Ressort: News

Ostdeutsche lassen sich häufiger impfen als Westdeutsche

Berlin, 30.11.-0001, 00:00 Uhr

GDN - Auch 25 Jahre nach dem Mauerfall lassen sich die Versicherten in den westlichen Bundesländern immer noch deutlich seltener impfen als im Osten. Das zeigt der Arzneimittel-Atlas der Forschenden Arzneimittelhersteller (vfa), aus dem "Bild" (Dienstag) zitiert.

Danach liegen die Impfquoten im Osten teilweise doppelt so hoch wie im Westen. So ließ sich in Schleswig-Holstein und Rheinland-Pfalz nur jeder dritte Versicherte im vergangenen Jahr impfen. Im Osten holten sich dagegen im Durchschnitt zwei von drei Versicherten eine Impfung ab. Zurückzuführen sind die Unterschiede auf eine ausgeprägte Impfskepsis im Westen und den Erfahrungen mit einem staatliche gelenkten Gesundheitssystem im Osten. Zu DDR-Zeiten war Impfen Pflicht. In der Bundesrepublik gibt es dagegen nur Impfempfehlungen.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-41066/ostdeutsche-lassen-sich-haeufiger-impfen-als-westdeutsche.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619